**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 4 (1878)

Heft: 37

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und fühle mich gang Solbat, Seit unser Truppenmanöver Nun endlich begonnen hat.

Es fährt mir in meine Anochen Gin Stud von ber Disgiplin, Und zum Gruße bring' ich die Finger Un meinem Cylinder bin.

Zwar bleib' ich fern ben Manovern Und site ruhig zu haus, Denn manchmal geht ben Solbaten Im Felbe - bas Effen aus.



Der hochwohllöbliche Biusverein trat am 11. b. in Stang gufammien. Ueber den Sozialismus referirte herr Pfarrer von Ah.



Mi care Wenceslausi!

Ekceh quam ponum, quamqweh juk-hundum, happidare fradres in Frypurg, ubi licthores kanalliam, qwae soccos violaceos nostros salutare non vuld, in kardzerem in-ludere bosshunt!

Nicht war Pruter, Taß labein macht sich pesser, alz tas Bismargteutsch! Marbin Luber habbe ichon die SollenftRaffe ferthiend mit fenner verflirden Biebeliber feddjung. Bann die Biebel ladeinicht geplipen mare, hadde bei ber leichben Zwangsgrützungs-Ufferen in Freipurgt die tumme Ranallia nichts gemärgd und Nimant habbe an die vatthaale Stele Dabthaei 23, 7 tenten töhnen, sie haißt exhempli kratia:

"Vae tibi, genus viperinum simulans pietatem, quod medio in foro salutari vis!" Matth. XXIII, VII.

Rehipet vor bem hailigten gieronimus welchiger die Biebel aus dem Juttischen ins begwäme Ladein üpergesedzt habbe.

fiffefaleque.

# Es ist mir.

Es ist mir etwas weinerlich Bergangenheits: verfeinerlich, So Schelmenzeit bereinerlich, Die Bahrheit flott-verkleinerlich, Prozeflich-hochnothpeinerlich, Go Wiberpart besteinerlich; Es ift mir machtig-fcheinerlich, So heftig größer=feinerlich, Bermorren mein: und beinerlich, Und Recht ju haben meinerlich. Es ift mir hau-bareinerlich, Mit Chrenfabel meinerlich, So Welt: und Gott-begreinerlich, So tatermäßig-schweinerlich, Und wirklich ochsenbeinerlich.

## Bur Kenntnig.

In ber Rahe von Gurfee laffen Bode und Leuen ihre Graufamteit an einsamen Spagiergängern aus. Go viel man bort find bieselben aus einer Menagerie zu Löwen in Belgien entsprungen. Das Bublitum wird ersucht sich vorzusehen.

Das Biehinfpettorat.

### Marganisch.

Aargau geht mit festem Tritt In bes Fortschritts Epur. Margau hat ein Defigit, Aargau hat Kultur.

Stimme aus der Bufte. Doch erlaubt mir eine Bitt' : Woll't doch nicht so prahlen, Bohl hab't Ihr ein Defizit, Doch wer foll's - bezahlen?

## Alpenglühen.

Bergführer: Luegit iez ba wie schon bas ifcht; bas ift iez b's Alpe-

Burder Tourist: Go, so, ja bi goscht, bas ifcht iez murkli icon, aber bi

eus mär's verbotte.

#### Arnburger Freiheit.

In Fryburg ift » Liberté « Trumpf 3m Jesuitentleide. Wir winden ihr ben Pfaffenstrumpf Bon veildenblauer Geibe.

Die Bolizei gieht bort gum Trumpf Den Gabel aus ber Scheibe. Beug' bich bemuthig vor bem Strumpf Bon veilchenblauer Seibe. Cooner, violetter Jesuitenftrumpf . . . .

#### Brieffaften der Redaktion.



B. P. i. K. Wir zweifeln absolut nicht

B. P. i. K. Bir zweiseln absolut nicht baran, daß Sie ein "geborner Dichter" sind zehe zehein als würden Ihre Berse noch eher zelesen. — A. Z. i. L. Alte Gezelesen, wenn Sie ein "ungeborner" Dichter zehichten wern. — A. Z. i. L. Alte Gezelesen wien. — Alte Gezelesen wien. — B. i. E. Wild Oant verwenden; doch miljen wir verber noch etwas Asheres wissen. — B. i. E. Wild Oant verwenden; doch miljen wir verber noch etwas könnere wissen. — B. i. E. Wild Oant verwenden; des die für desten bestimmt und Unsfeld sein wien. — Alte des gezelesen wien. — B. i. E. Wild Oant verwenden; des die für des des des des veißt nicht "hom", sondern "Phon", also ber "Wilf" an den "Vaaren herbeigezogen. — E. R. Das Gebightden wir der gezelesen wien. — Beitere Beiträge sollen uns villsommen sein. — Jobs. Bu pät; doch ist ju ernit; den ware se gewiß willsommen. — Beitere Beiträge sollen uns villsommen sein. — Jobs. Bu pät; doch ehr were se gewiß willsommen. — Beitere Beiträge sollen uns villsommen sein. — Jobs. Bu gebe das reinste Breuzhelbiß mit glagen wir beie gaster bod in Ruhe. — J. Sch. i. G. Bon den Greignissen beteits überhoft. Mehnlickes dan übergen Banz. — Bapatz. Und wenn's noch wahr ist, so las gebe das reinste Breuzhelbiß mit 1500 Bersonen; nicht nur sin ben Zeichner, Johern auch sitt den Bezelesen wiel. Bezelesen wie Breuzhelbig mit 1500 Bersonen; nicht nur sin ben Zeichner, Johern auch sitt den Zeier zu viel. Bir versuchen es mit 5–20. — W. Besten Dant sitt sas Buch. Das Andere Elenster, we sie ließe; ganget nummen bert bingere, der wirb sich des eines eines eines eines der eines e

# Auf den "Aebelspalter" tann fortwährend

à Fr. 3 per 3 Monate, Fr. 5 per 6 Monate bei allen Poststellen abonnirt merden.

# Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Füßli & Gie. in Burich einzusenden.